Nachrichten u. Notizen = Echos et nouvelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **5 (1938)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachrichten u. Notizen ~ Echos et nouvelles

Zürich. Der vom Pianohaus Jecklin veranstaltete Wettbewerb für «kleine Klavier- und Geigenkünstler» wird am 19. November stattfinden. Die besten Bewerber erhalten hübsche Preise und auch die übrigen Teilnehmer werden nicht leer ausgehen. Solche Musikpropaganda, wie auch diejenige der vier grössten schweizerischen Klavierfabriken mit ihrer Broschüre «Ist unser Kind musikalisch?» verdienen Nachahmung und Unterstützung, nur sollte sie nicht auf Klavier und Geige beschränkt bleiben.

Zürich. Die Direktion der Radiogenossenschaft hat auf Antrag der Programmkommission den bisherigen Leiter des westschweizerischen Radioorchesters, Kapellmeister **Hans Haug** zum I. Kapellmeister des Zürcher Radioorchesters gewählt.

Winterthur. Der unter Leitung von **W. Reinhart** stehende Reinhart-Chor hat, wohl als erste Aufführung in der Schweiz, Haydns «Stabat mater» in der Winterthurer Stadtkirche aufgeführt. Da es diesem Chor diesen Winter, wegen Umbau der Zürcher Tonhalle, nicht möglich war seine Konzerte, wie gewohnt, in Zürich abzuhalten, hat er sich in anderer Weise zu helfen gewusst. Die diesjährigen Konzerte finden, wie gesagt in der Winterthurer Stadtkirche statt und für die Zürcher Besucher ist die Hin- und Rückfahrt im Extrazug im Preise des Eintrittsbillets inbegriffen, so dass sie ohne Mehrkosten und nennenswerten Zeitverlust die Winterthurer Konzerte besuchen können. Eine glückliche Idee, die Nachahmung verdient.

Basel. In Basel starb der in weiten musikalischen Kreisen geschätzte Münsterorganist **Adolf Hamm** im Alter von 57 Jahren. Er war seit 1911 Dirigent des Basler Bachchores und Professor am Basler Konservatorium. Er hinterlässt in Basel, wo er seit 32 Jahren als Münsterorganist wirkte und am musikalischen Leben regen Anteil nahm, eine empfindliche Lücke.

St. Gallen. Als Festort für das nächste Eidgenössische Musikfest 1940 ist in einer Urabstimmung mit 224 Stimmen St. Gallen bestimmt worden. Auf Biel entfielen 202 Stimmen.

St. Gallen. Eine neue Operette des Zürcher Komponisten Paul Burkhard «Das Paradies der Frauen» hatte bei der Erstaufführung im St. Galler Stadttheater grossen Erfolg.

Berlin. Das kürzlich erstmalig herausgegebene Violinkonzert von Robert **Schumann** ist in den dieswinterlichen Konzertprogrammen von etwa vierzig Städten vertreten. Auf die seltsame Geschichte dieses nachgelassenen Werkes werden wir noch zurückkommen.

Bonn. Im Nachlass eines Bonner Musikfreundes ist ein bisher unbekanntes Klavier-Trio in A-Dur von **Brahms** entdeckt worden, welches kürzlich im Verlag von Breitkopf & Härtel erschienen ist.

Mülhausen. Das Stadttheater befindet sich in der glücklichen Lage für die kommende Theatersaison vor ständig ausverkauftem Hause spielen zu können, da sämtliche Theaterplätze bereits im Abonnement verkauft wurden.

Bayreuth. Die nächstjährigen Bayreuther-Festspiele finden vom 25. Juli bis 28. August statt.

Kassel. Die Kasseler Musiktage des Arbeitkreises für Hausmusik ,die einen erschöpfenden Ueberblick über die Mannigfaltigkeit der verschiedenen Musizierformen gaben, wurden vom 7.—9. Oktober abgehalten.

Warschau. Das nächstjährige Musikfest der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik findet Mitte April in Warschau statt.

Japan. Laut einer Mitteilung von Hermann Scherchen sind in den letzten Jahren in Japan mehr Schallplatten mit Schubertscher Musik abgesetzt worden, als in allen übrigen Ländern zusammen gerechnet.

Japan. In der grossen japanischen Hafenstadt Nagasaki, in welcher bekanntlich die Handlung der Oper «Butterfly» von Puccini spielt, plant man die Errichtung eines Denkmals zu Ehren des Komponisten. Eine Operntruppe aus Tokio macht eine Tournée mit Butterfly-Vorstellungen um die

notwendigen Beiträge zusammenzubringen.

Paris. La 1000ème représentation de «Werther» de **Massenet** a été donnée récemment à l'Opéra-Comique. Le rôle de Werther était tenu par le jeune ténor italien Lugo, de la Scala de Milan.

Paris. L'administration des Concerts Pasdeloup a invité le réputé «Choeur philarmonique» de Berlin à donner, le 19 décembre prochain, une audition de «l'Oratorio de Noël» de J. S. Bach.

Neuerscheinungen - Nouveautés

Editions musicales Andrieu Frères, Paris. (Dépot général: Foetisch, Lausanne). Wir sind heute in der glücklichen Lage auch den solistisch selten bedachten Orchesterinstrumenten einige wertvolle Novitäten zu empfehlen. Für **Posaune und Klavier** nennen wir eine «**Légende**» von **L. Niverd**, die auch musikalisch anspruchsvolle Liebhaber befriedigen wird und ein dankbares «**Allegro de Concert**» von **E. Cools**, welches sich für absolut sattelfeste Solisten eignet. Für das Fagott, das sehr zu Unrecht fast immer nur als zur Komik neigendes Instrument angesehen wird, sind ebenfalls zwei musikalisch gediegene Solostücke mit Klavierbegleitung erschienen: ein «**Impromptu**» und eine «**Barcarole**» von **E. Ratez.** Für Blasinstrumente in Es oder in B nennen wir ein hübsches Konzertstück «**Prélude et Divertissement** von **R. Clérisse** und ein ziemlich schweres «**Solo de Concours**» von **A. Petit.** Nun steigen wir von den Bassinstrumenten in die höheren Regionen und bleiben bei der zart blasenden **Oboe** stehen. Für dieses pastorale Instrument sind eine ganze Reihe einfacher Stücke erschienen, die unseren **Oboe-Solisten** dankbare Aufgaben bieten werden: **Crépuscule** von **G. Parès** und **Variation tendre** des leider früh verstorbenen sehr talentierten **Marc Delmas.** Diese Stücke sind auch für Saxophon und andere Soloinstrumente vorrätig. Als weitere **Oboe-Soli** nennen wir noch eine «**Pièce de Concours**» von **R. Clérisse**, sowie 2 reizende kleine Stücke von **L. Niverd**: «**Musette et Tambourin**» und «**Elégie**». Ferner von P. Jeanjean: «**Remembrances**», eine kleine «**Berceuse**» von **Jean Ritz**, eine «**Passions-Arie**» von **J. S. Bach** und, zum Schluss, «**Rustique**» ein sehr charakteristisches **Oboe-Solo** von **G. Sporck.** Die **Flöte** wird mit etwas schwierigeren Aufgaben bedacht. Für **Flöte und Klavier** wären in erster Linie eine, dem berühmten Flötisten Gaubert gewidmeten «**Incantation et Danse**» von **Marc Delmas**, sowie eine «**Complainte et Air de Ballet**» des gleichen Komponisten zu nennen, die hohe Ansprüche an den Solisten stellen. Das «**Impromptu**» von **L. Niverd**, die «**Ballade**» von **R. Clérisse** und das «**Caprice**» von **G. Sporck** sind nur für geübte Flötisten und auch das «**Rossignol d'Amour**», ein reizendes Konzert-Rondo für **Piccolo-Flöte** von **Fernand Andrieu** muss mit Bravour geblasen werden, um die vom Komponisten gewünschte Wirkung zu erzielen.

Edititons Alphonse Leduc, Paris. Der bekannte Solofagottist der grossen Oper, **F. Oubradous**, gibt unter dem Titel: «**Enseignement complet du Basson**» eine neue Fagottschule heraus, die dem Schüler wertvolles Studienmaterial bietet und die geeignet erscheint eine Lücke in der Fagottliteratur auszufüllen. Von dem gleichen Komponisten ist auch ein «Récit et Variations» für Fagott u. Klavier erschienen, das als sehr effektvolles Solostück bezeichnet werden kann. Für die angehenden Fagottisten gibt **Oubradous** unter dem Titel: **Les Classiques du Basson**» eine Sammlung leichter Solostücke heraus, die auch vorgeschrittenen Bläsern anregende Unterhaltung bieten werden. In der von dem bekannten Klarinetten-Pädagogen **Périer** herausgegebenen Sammlung: «**Les Classiques de la Clarinette**» sind neue Stücke von Händel, Gluck und Mozart erschienen, die für Anfänger bestimmt sind. Die grosse Sammlung klassischer Stücke für **Violine und Klavier: Les Classiques du Violon** von **Catherine** ist unseren Geigern längst bekannt; sie werden daher gerne vernehmen, dass eine ganze Anzahl Bearbeitungen klassischer Werke herausgekommen ist. Unter den leichten bis mittelschweren Stücken wird wohl ein jeder das ihm zusagende finden.